



UBS WHITE LABEL FONDS

MASSGESCHNEIDERTE ESG-MANDATE

MARC FISCHER / KARSTEN GÜTTLER

Für immer mehr Investoren, die bei nachhaltigen Anlagen ihre eigenen Kriterien setzen möchten, sind Standard-Lösungen zu wenig differenziert. White Label Fonds bieten hier die Möglichkeit zur Individualisierung, um die eigenen Wertvorstellungen und Fokus-themen bei den Anlagen zu reflektieren.

Früher ein Nischensegment, werden nachhaltige Anlagen heute zunehmend zum Standard. Ob interessierte Privatanleger oder institutionelle Investoren – der klare Trend hin zur Berücksichtigung von ESG-Aspekten beeinflusst Investoren und Anlageergebnisse stark. Die grosse Vielfalt an ESG-Konzepten und Philosophien stellt für Produktanbieter eine Herausforderung dar, gilt es doch, die für die Kunden bestmöglichen Lösungen zu finden.

Nachhaltigkeitsstrategien in der Praxis

UBS Asset Management hat einen eigenen Leitfaden entwickelt, um für Anleger Strategien/Fonds zu identifizieren, die deren Nachhaltigkeitsanforderungen entsprechen (vgl. dazu Abbildung Seite 44).

E oder ESG? Tilting oder Best-in-Class?

Die horizontale Achse stellt den Anker der Kommunikationsstrategie eines Anlegers dar, der sich auf Umweltthemen («E» wie

Environment) oder die breitere ESG-Definition der Nachhaltigkeit («ESG») konzentrieren kann. Die vertikale Achse widerspiegelt die operative Umsetzung des E- oder ESG-Ankers in Portfolios. Dies geschieht entweder durch das Halten von möglichst vielen Benchmark-Komponenten, deren Gewichtungen entsprechend ihrem E- oder ESG-Profil angepasst werden, was den Tracking Error begrenzt (TI für «Tilting»). Alternativ werden Mindest-Standards auf der Basis des E- oder ESG-Profiles festgelegt und damit eine Fokussierung auf die nachhaltigere Teilgruppe der Benchmark-Komponenten erzeugt, womit ein höherer Tracking Error in Kauf genommen wird (BC für «Best-in-Class»). Durch ihre Natur eignen sich Tilting-Strategien besonders gut für passive/indexgebundene Strategien, während Best-in-Class-Strategien sowohl im aktiven als auch im passiv verwalteten Bereich anzutreffen sind.

Die Anwendung von Ausschlusskriterien (EX für «Exclusions») kann eigenständig oder in Kombination mit Best-in-Class- oder Tilting-Strategien verwendet werden. Anlageansätze, die explizit auf positive ökologische und/oder gesellschaftliche Verbesserungen abzielen (IM für «Impact»), können ebenfalls eigenständig oder kombiniert mit der Best-in-Class-Methode umgesetzt werden.

ESG: Prädestiniert für massgeschneiderte Lösungen

So wie nachhaltige Anlagen generell immer bedeutender werden, steigt auch seitens professioneller Anleger die Nachfrage nach Lösungen, mit denen sich die eigenen Präferenzen möglichst detailliert umsetzen lassen – etwa in Form eines White Label Fonds. Das White Labelling bietet hohe Flexibilität und Individualisierung in Bezug auf die Ausgestaltung eines Fonds. Wichtige Partner und Parameter wie Asset Manager, Anlagestrategie, Gebühren, Anteilsklassen, Möglichkeit des Securities Lending oder Stimmrechtswahrnehmung können von White Label Kunden nach ihren Vorstellungen bestimmt und auch über die Zeit sich ändernden Erfordernissen an-

gepasst werden. Anhand von anonymisierten Praxisbeispielen lässt sich die Vielfalt der Möglichkeiten aufzeigen:

Beispiel 1: Eine grössere Schweizer Pensionskasse wollte ein globales Aktien-Portfolio passiv verwalten lassen und in einem ersten Schritt Unternehmen aus dem Bereich Abbau und Produktion von Kohle ausschliessen. Umgesetzt wurde dies durch die Lancierung eines White Label Einanlegerfonds, der einen globalen Aktienindex unter Ausschluss von Kohletiteln abbildet. Weitere gewünschte Ausschlusskriterien kann die Pensionskasse einfach und zeitnah in einem Auftrag an UBS Asset Management als delegierter Asset Manager richten.

Beispiel 2: Eine mittelgrosse Schweizer Bank, die über keine eigenen Nachhaltigkeitsspezialisten und -ressourcen verfügt, wollte ihren Retail-Kunden Nachhaltigkeitsfonds gemäss eigenen ESG-Kriterien anbieten. Umgesetzt wurde dies durch die Lancierung von White Label Fonds nach Anlageklassen – Aktien Schweiz, Aktien Welt, Obligationen Schweiz, Obligationen Welt. Die Fonds werden durch UBS AM im Rahmen eines massgeschneiderten Vermögensverwaltungs-Mandats gemäss Wertvorstellung und Gewichtung der Bank als Sponsor verwaltet. Die Bank profitiert hierbei von der langen und breiten Erfahrung von UBS AM im Bereich der Verwaltung nachhaltiger An-

WHITE LABELLING BEI UBS ASSET MANAGEMENT

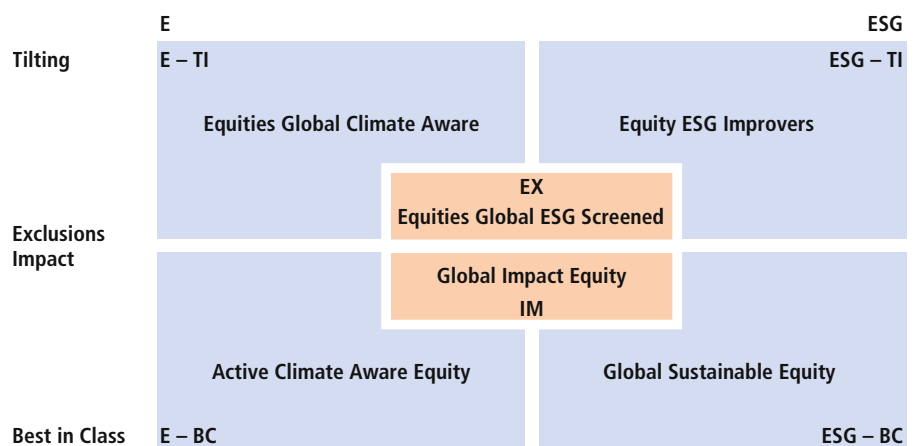
Im Geschäft mit White Label Fondslösungen ist UBS Asset Management seit mehr als 20 Jahren tätig. Mit Fondsgesellschaften in der Schweiz, Luxemburg und Irland sind wir einer der führenden Anbieter.

Das Geschäft wächst kontinuierlich. Während 2010 die in diesem Bereich verwalteten Vermögen noch 96 Mrd. CHF betrugen, waren es per Ende Juni 2021 bereits 335 Mrd. CHF.

lagen, kann jedoch als Sponsor eigene Akzente setzen und den eigenen Namen im Kontext der Nachhaltigkeit positionieren.

Beispiel 3: Ein Verbund von gemeinnützigen Stiftungen mit Sitz in der Schweiz suchte eine einfache und gemeinsame Anlagelösung für sämtliche Einzelstiftungen in ihrem Verbund. Die Vermögenswerte sollten gemäss eigenen ESG-Kriterien verwaltet und konsolidiert werden. Zudem galt es, eine einheitliche Strategie zu finden sowie eine administrative Infrastruktur bereitzu-

Klassifizierung von Aktienstrategien (Illustration)



stellen. Umgesetzt wurde dies durch einen White Label Fonds für qualifizierte Anleger mit einem geschlossenen Investorenkreis bestehend aus den Stiftungen des Verbunds. Investiert wird in eine nachhaltige Aktienstrategie unter Berücksichtigung von ESG-Kriterien, die von UBS Asset Management massgeschneidert verwaltet wird.

Bündelung von Kompetenzen

Um für die Kunden die bestmöglichen Investment-Lösungen auch im Bereich Nachhaltigkeit anbieten zu können, arbeiten die White Label Spezialisten eng mit dem für nachhaltige Anlagen verantwortlichen Portfolio Management zusammen. UBS Asset Management hat eine grosse Erfahrung und ausgewiesene Kompetenzen in beiden Bereichen und ist bestrebt, mit ausgewählten Fondspartnern vermehrt massgeschneiderte nachhaltige Anlagelösungen zu entwickeln.

Marc Fischer

Head Client
Management
Schweiz für
White Labelling
Solutions bei
UBS Asset
Management,
Zürich.



Dr. Karsten Güttler

Head ESG
Investment
Specialists bei
UBS Asset
Management,
Zürich.

